

## 124. Delegiertenversammlung 2022

Alterswilen/TG, 26. März 2022

### Feuertaufe bestanden

Delegiertenversammlung des Eidg. Armbrustschützenverbandes EASV

Am 23. März 2019 wurde er an der Delegiertenversammlung in Ringgenberg zum EASV-Präsidenten gewählt: Martin Schneider (Frutigen/BE). Und dennoch war dies - aus bekannten Pandemiegründen - seine erste Delegiertenversammlung, die er leiten durfte. Er hat die Feuertaufe mit der Delegiertenversammlung vom 26. März 2022 in Alterswilen/TG mit Bravour bestanden und damit den grossartigen Job, den er und seine Kolleginnen und Kollegen in den letzten drei Jahren in der Verbandsleitung und in den Ressorts geleistet haben, bestätigt.



Text: Markus Roth

Bilder: Franz Streule

In seiner Begrüssungsansprache war dem Präsidenten Martin Schneider anzumerken, dass er an seiner ersten Delegiertenversammlung etwas nervös war. Die Nervosität wich aber bereits nach wenigen Minuten einem professionellen und ruhigen Auftreten und es wurde bald deutlich, dass er sich perfekt auf diese DV vorbereitet hatte.

#### Deutliche Worte

Einen nicht unwesentlichen Teil seiner Begrüssungsansprache widmete er der im

Dachverband der Armbrustschützen vorherrschenden und teilweise prekären Personalsituation. In einigen Ressorts fehlen die Ressortleiter und so besteht die Gefahr, dass der eine oder andere nationale Wettkampf in der kommenden Saison nicht ausgetragen werden kann. Dabei erwähnte er im Besonderen die Mannschaftsmeisterschaft und den Swiss-Cup. «Damit verschwinden zwei wichtige Wettkämpfe und diese dann wieder zum Leben zu erwecken, wird beinahe unmöglich werden!» gab er den Delegierten in unmissverständlichen Worten zu verstehen. «Es

## 124. Delegiertenversammlung 2022

Alterswilen/TG, 26. März 2022

ist zu hoffen, dass sich bereits in den nächsten Tagen mögliche Kandidatinnen oder Kandidaten bei mir melden. Andernfalls sind die Weichen gestellt und werden später kaum mehr wieder zurückgestellt werden können!», so Schneider weiter.



*Feuertaufe bestanden: Verbandspräsident Martin Schneider.*

### Juniorenkategorien abgesegnet

Damit der Schützenrat seinen Auftrag in Bezug auf die neu geplanten Juniorenkategorien umsetzen und damit eine Angleichung an die Kategorien der Internationalen Armbrust Union (IAU) erreicht werden kann, war eine Statutenanpassung notwendig. Neu wurden die Kategorien «U17», «U21» und «U23» in den Statuten verankert.



*Der Eidg. Schützenmeister Renato Harlachner (Rümlang) begründet die notwendigen Anpassungen.*

Die Delegierten stimmten dem Antrag mit 110 von 124 Stimmen zu. Damit ist der Weg für den Schützenrat nun frei, die angedachten Anpassungen vorzunehmen und über diese bereits in naher Zukunft befinden zu lassen.

### Neuer Ausbildungschef

Nach 19 Jahren im Amt hat sich Toni Albisser (Emmen) entschieden, zu demissionieren und sein Amt niederzulegen. Zu den Highlights seiner Amtsführung gehörte sicherlich die Anerkennung der Armbrust-Ausbildung bei Jugend und Sport (J+S), die er dank einem cleveren Schachzug und in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Schiesssportverband (SSV) erreichen konnte. Damit wird er als «Mister J+S» in die Annalen des EASV eingehen.



*«Mister J+S» Toni Albisser - Rücktritt nach 19 Jahren im Amt.*

Die Nachfolge von Albisser ist bereits geregelt. Mit Tobias Felber (Brestenegg-Ettiswil) konnte ein junger Nachfolger gefunden werden, der künftig für die Abteilung Ausbildung im EASV verantwortlich zeichnet. «Wir sind froh und dankbar, mit Tobias Felber einen jungen und engagierten Armbrustschützen gefunden, der sich künftig einbringen und die Arbeiten von

## 124. Delegiertenversammlung 2022 Alterswilen/TG, 26. März 2022

Toni Albisser weiterführen wird. Die Jugend ist unsere Zukunft und mit Tobias Felber haben wir jemanden gefunden, der sich dieser Verantwortung bewusst ist und in dem das Feuer brennt, die auf ihn zukommenden Aufgaben zu meistern!». Mit diesen Worten unterstrich der Präsident die Wichtigkeit dieses Amtes und es war ihm anzusehen, dass er erleichtert war, diese Vakanz in den Vorstandsreihen schliessen zu können.



*Er ist bereit für seine neuen Aufgaben: Der neue Ausbildungschef Tobias Felber.*

### Bewegende Minuten

Zu den schönen Aufgaben des Präsidenten gehören sicherlich die auszusprechenden Ehrungen an verdiente Verbandsmitglieder. Neben der Abgabe von Verdienst- und Anerkennungsmedaillen, Gratulationen zu Vereinsjubiläen konnte Schneider in diesem Jahr zwei langjährige Weggefährten in den Kreis der EASV Ehrenmitglieder aufnehmen.

Ernst Schiess (Ringgenberg) wurde mit der Ehrenmitgliedschaft für seinen unermüdlichen und langjährigen Einsatz für die Armbrustschützen - u.a. als OK-Präsident verschiedenster und teilweise aussergewöhnlicher Anlässe - geehrt. Während der Verlesung seiner Laudatio war ihm anzusehen, dass ihm die Ehrung sehr nahe ging und er sichtlich berührt war; ein typischer Charakterzug von Schiess, der die

Arbeit nie scheut - aber seine Person nie in den Vordergrund stellt.

Wendel Forrer (Wattwil/SG) hatte u.a. während den letzten 14 Jahren die Geschicke der Veteranenvereinigung des EASV geleitet. Unermüdlich hat er immer dort angepackt, wo angepackt werden musste. Sein breites Wissen und seine fundierte Erfahrung waren immer eine wertvolle Stütze für den EASV - und damit für die gesamte Armbrustschützenfamilie.



*Eingerahmt von den Ehrendamen: Die neuen Ehrenmitglieder Ernst Schiess (links) und Wendel Forrer.*

Mit grossem Applaus bestätigten die Delegierten die mehr als gerechtfertigte Aufnahme der beiden verdienten Armbrustkameraden in den Stand der EASV-Ehrenmitglieder.

### «Wir sind bereit!»

Eine Delegation des Organisationskomitees des vom 7. bis 17. Juli 2022 in Neuwilen/TG durchgeführten Eidg. Armbrustschützenfestes (EASF) liess es sich nicht nehmen, die Delegierten über den Stand der Vorbereitungsaufgaben des vor der Tür stehenden Armbrustfestes zu informieren. Mit einer kurzweiligen Präsentation wurde Stimmung gemacht und die Vorfreude auf das Saisonhighlight geschürt.



Die ebenfalls anwesende Thurgauer Regierungsratspräsidentin Monika Knill, die gleichzeitig als OK-Ehrenpräsidentin amtiert, verwies in ihren Begrüßungsworten auf das bevorstehende Schützenfest und forderte alle Armbrustschützen auf, das Fest zu besuchen und in den Genuss eines tollen Schützenfestes zu kommen.



*Sie machte Stimmung für das EASF: Die Thurgauer Regierungsratspräsidentin Monika Knill.*

Dabei machte Knill auch keinen Hehl daraus, dass sie ausserordentlich stolz darauf ist, dass dieser Armbrust-Grossanlass im Kanton Thurgau und gleichzeitig in ihrer Wohngemeinde stattfindet.



Und eines ist sicher: Die Organisatoren sind bereit und die Armbrustfamilie darf sich auf ein grossartiges Schützenfest und

ein Rahmenprogramm freuen, das sich sehen lassen kann.

### Reibungslose Verbandsgeschäfte

Alle Verbandsgeschäfte und alle Anträge wurden von den Delegierten mit den Stimmkarten und sehr oft unter grossem Applaus angenommen. Die vom langjährigen Finanzchef Andreas Schelling (Neuhausen) geführte Jahresrechnung 2021, die einmal mehr zu keiner Beanstandung Anlass gab, wurde ebenso verabschiedet, wie auch das Budget für das Verbandsjahr 2022. Erwartungsgemäss wurde dem Vorstand die Décharge für die Verbandsarbeiten 2021 erteilt.



*Er hat einmal mehr grossartige Arbeit geleistet: Der Finanzchef Andreas Schelling.*

### Degersheim 2023

Nach der DV ist vor der DV. Als letztes Traktandum musste der Versammlungsort für die Delegiertenversammlung 2023 bestimmt werden. Durch die Zusage der Armbrustschützen Degersheim wurde den Delegierten vorgeschlagen, die 125. EASV Delegiertenversammlung am 25. März 2023 in Degersheim durchzuführen. Und auch diese letzte offizielle Abstimmung wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.